



Das Wohl des Kindes muss im Mittelpunkt stehen

Kinderschutzbund zu steigenden Zahlen häuslicher Gewalt

Magdeburg, 11. Juli 2023. Angesichts der bundesweit stark gestiegenen Zahlen von häuslicher Gewalt fordert der Kinderschutzbund Landesverband Sachsen-Anhalt, vorrangig das Wohl der Kinder im Blick zu haben: „Kinder sind immer auch Opfer, wenn es in einer Partnerschaft mit Kindern zu Gewalt kommt“, mahnt der Landesvorsitzende Wolfgang Berzau.

Daten des Bundeskriminalamts zufolge haben die Fälle häuslicher Gewalt in Deutschland im vorangegangenen Jahr deutlich zugenommen. 2022 registrierten die Behörden 157.550 Fälle von Gewalt in Partnerschaften. Gegenüber dem Jahr 2021 ist das ein Anstieg um 9,4 Prozent. Rund 80 Prozent der Betroffenen waren Frauen, 78 Prozent der Tatverdächtigen waren Männer. 40 Prozent der Täter waren Ex-Partner, 60 Prozent aktuelle Partner.

Laut Studien kann in der Familie miterlebte Gewalt auch in Form von Partnerschaftsgewalt negative Auswirkungen auf die Entwicklung eines Kindes haben. Es erlebt eine körperliche Bedrohung gegenüber einem betreuenden Elternteil auch als Bedrohung gegen sich selbst. „Kinder erleben Partnerschaftsgewalt als beängstigend und belastend“, erläutert Wolfgang Berzau. „Über ein Drittel der betroffenen Kinder reagiert mit psychischen Problemen oder Auffälligkeiten. Darüber hinaus zeigen sich häufig Einschränkungen in der sozialen und kognitiven Entwicklung. Das kann auch langfristig negative Folgen für die Kinder haben“, bestätigt der DKSB-Landesvorsitzende. Der Kinderschutzbund Sachsen-Anhalt weist seit langem darauf hin, dass durch Pandemie, Inflation und gestiegene Energiekosten verursachter Stress den Druck auf ohnehin schon belastete Familien noch um ein Vielfaches erhöht. Das hat auch zu zunehmender Gewalt in den Familien geführt.

„Es muss überall in Sachsen-Anhalt Hilfen und Unterstützung geben, die Familien entlasten und Kindern, die Opfer von häuslicher Gewalt geworden sind, helfen“, fordert Wolfgang Berzau. „Durch spezialisierte Einrichtungen des Kinderschutzes wie zum Beispiel Kinderschutz-Zentren könnten wir Kinder frühzeitig schützen und Eltern helfen, der Gewalt in der Familie entgegenwirken“, so der Landesvorsitzende des Kinderschutzbundes. „Aufgrund der wieder steigenden Tendenzen zur Gewaltbereitschaft in unserer Gesellschaft werde der Verband seine Bemühungen um ein solches Kinderschutzzentrum nach den Richtlinien der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutzzentren neu forcieren, vorbehaltlich des Votums der diesjährigen Mitgliederversammlung im September.“

Der Kinderschutzbund Sachsen-Anhalt ist die politisch unabhängige Lobby für Kinder. Er tritt für die Rechte und das Wohlergehen der Kinder und Familien ein. In Sachsen-Anhalt engagieren sich im Kinderschutzbund über 1000 Mitglieder in 5 Orts- und Kreisverbänden.

Vorsitzender: W. Berzau
Geschäftsführerin: A. Wegner

Bankverbindung: Stadtparkasse Magdeburg
IBAN: DE21 8105 3272 0033 1517 30
BIC: NOLADE 21 MDG

Anschrift: Otto-von-Guericke-Str. 6
39104 Magdeburg

Der Kinderschutzbund Sachsen-Anhalt ist Mitglied im DKSB Bundesverband sowie im Paritätischen Sachsen-Anhalt.

Gefördert durch:



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken